

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes  
**Milbertshofen – Am Hart**



Landeshauptstadt  
 München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
 BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

**PROTOKOLL**

zur 31. Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart  
 Wahlperiode 2014 - 2020

**am: Mittwoch, 08.02.2017, 19:30 Uhr**

**im: Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**

**Vorsitzender**  
**Fredy Hummel-Haslauer**

**Privat:**  
 Riesenfeldstr. 86  
 80809 München  
 Tel.: 01517 / 222 40 78  
 fredyhummel@t-online.de

**Geschäftsstelle:**  
 BA-Geschäftsstelle Nord  
 Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
 80993 München  
 Telefon: 089/ 159 86 89-32  
 Telefax: 089/ 159 86 89-21  
 BA11@muenchen.de  
 Ansprechpartnerin: Frau Kirsch

München, 09.02.2017

Beginn: 19:30 Uhr  
 Ende: 20:40 Uhr  
 Sitzungsleitung: Fredy Hummel-Haslauer  
 Protokoll: Kathrin-Alice Kirsch  
 Anwesende + Gäste: siehe Anlagen

Teil A - Öffentlicher Teil:

**1. Begrüßung**

Herr Hummel-Haslauer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**1.1 Feststellung über frist- und formgerechte Ladung**

Die frist- und formgerechte Ladung ist erfolgt.

**1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Die ergänzte Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

Hinweise:

- Die Dringlichkeitsanträge der SPD-Fraktion wurden unter den Tagesordnungspunkten N7.2.1 und N8.4.1 berücksichtigt.
- Eine erneute Antragstellung zum Thema „Attraktivität der Sportmöglichkeiten steigern und hier besonders am SBZ“ (Antrag Bündnis 90/ Die Grünen, zurück gezogen in der Sitzung vom 14.12.2016) ist nicht erfolgt.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.01.2017 wird **einstimmig genehmigt**.

## **2. Amtseinführung und Benennung eines neuen Mitglieds**

### **2.1 Amtsniederlegung von Herrn David Klebs; Amtseinführung von Herrn Stefan von Kornatzki in den Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart**

Herr Stefan von Kornatzki rückt als Listennachfolger für Herrn Klebs in den Bezirksausschuss 11 nach.

Beschluss (Amtsniederlegung von Herrn Klebs): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (Amtseinführung v. Herrn Stefan von Kornatzki): Zustimmung, einstimmig

### **2.2 Benennung als neues Mitglied im Unterausschuss Kultur / Soziales**

Die CSU-Fraktion schlägt Herrn Stefan von Kornatzki als Nachfolger von Herrn Klebs im Unterausschuss Kultur / Soziales vor.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

## **3. Berichte und Präsentationen**

### **3.1 Berichte der Polizei und aus dem Stadtrat**

Der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion 43 (PI 43), Herr Schaumaier beantwortet die Nachfrage von Frau Hegmann bzgl. dem Sachstand des Ablaufs der Evakuierung der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner in Bezug auf den am 06.12.2016 Fliiegerbombenfund auf dem BMW-Gelände an der Schleißheimer Str. wie folgt:

Die Bombe wurde bei Bauarbeiten am späten Nachmittag gefunden und konnte in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch von einem Sprengmeister entschärft werden. Insgesamt waren 100 Einsatzkräfte der Münchner Feuerwehr und rund 80 Polizistinnen und Polizisten vor Ort. Die Federführung des Einsatzes befand sich bei der städtischen Berufsfeuerwehr.

Die Entschärfung der 250-Kilogramm-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg dauerte ca. 90 Minuten und es musste hierfür ein Sicherheitssperrkreis von 500 Metern eingerichtet werden, was eine Evakuierung von rund 2.000 gemeldeten Anwohnerinnen und Anwohner zur Folge hatte, wobei es sich herausstellte, das nicht alle anwesend waren. Einige zeigten sich uneinsichtig, so das sich die Räumung verzögerte.

Ca. 450 Personen nutzten die zwei Akutbetreuungsstellen in der Keilberthstraße und der Moosacherstraße, die extra hierfür eingerichtet wurden.

Für die Evakuierung wurden Busse organisiert und der öffentliche Nahverkehr wurde unverzüglich informiert. Die U-Bahnlinie U2 hielt wegen der Evakuierungsmaßnahmen nicht an der Haltestelle Am Hart. Auch bei den Buslinien 171 und 180 kam es zu Abweichungen im Fahrplanablauf.

Ab 0:45 Uhr konnte die Information an die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner herausgegeben werden, dass sie wieder nach Hause gehen können.

Der Einsatz war erfolgreich, da alle beteiligten Einsatzkräfte für die Sicherheit aller Betroffenen und Beteiligten sorgen konnten. Der Einsatz eines Polizeihubschraubers war wegen tatsächlichen Gründen nicht möglich bzw. auch nicht erforderlich.

Berichte aus dem Stadtrat liegen nicht vor.

### **N3.2 Vorstellung des Allparteilichen Konfliktmanagement in München - AKIM durch das Amt für Wohnen und Migration, Sozialreferat der LHM**

Frau Baumgartner (Konfliktmanagerin) stellt ausführlich die Einsatzgebiete und das Betreuungsspektrum von AKIM vor. Sie ist Ansprechpartnerin für die Stadtbezirke Altstadt-Lehel (1), Milbertshofen-Am Hart (11), Schwabing-Freimann (12) und Feldmoching-Hasenberg (24).

Im Unterschied zu der Stelle für Gemeinwesenmediation (SteG) des Sozialreferates der LHM wird AKIM bei Konflikten im öffentlichen Raum aktiv, wenn:

- nicht klar ist, welche Nutzergruppen beteiligt sind und in welchem Maße,
- die Beschwerdelage insgesamt diffus ist,
- nicht eindeutig Streetwork zuständig ist und
- ein Einsatz der Polizei unverhältnismäßig wäre.

Bei der Konfliktlösung geht AKIM allparteilich vor. Gleichfalls haben die Konfliktmanagerinnen von AKIM eine Steuerungs- und Koordinierungsfunktion, indem sie Beteiligte, andere Betreuungsstellen oder Fachreferate der LHM etc. zur Lösungsfindung mit einbinden.

- **Frau Huber** weist daraufhin, dass AKIM bereits zweimal im Stadtbezirk 11 tätig war und fragt nach, ob die Mitarbeiter von AKIM nach der Konfliktbearbeitung nochmals sich ein Bild vor Ort machen.
- **Frau Baumgartner** gibt an, dass die Mitarbeiter von AKIM ihre Kontaktdaten bei den beteiligten Konfliktparteien bzw. Betroffenen hinterlassen und sich diese jederzeit wieder an AKIM wenden können. Erfahrungsgemäß reicht dieses Vorgehen aus, da die Konfliktlösung mit den jeweiligen Betroffenen erarbeitet wird und so die Beständigkeit der Konfliktsicherung grundsätzlich gewährleistet werden kann. Eine Evaluierung seitens AKIM erfolgt nur bei Brennpunkten breit angelegter Konflikte wie bspw. am Gärtnerplatz oder in der Müllerstraße.<sup>1</sup>

## **4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung**

### **4.1 Plenum**

### **4.2 Bau / Umwelt**

- 4.2.1 (E) Mehr Sitzgelegenheiten, Abfalleimer und Hundekotbeutel in Park- und Grünanlagen  
 BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01098 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes  
 Milbertshofen vom 21.07.2016 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07280  
 - Antwortschreiben des Baureferats -

### **Kenntnisnahme**

### **4.3 Kultur / Soziales**

### **4.4 Verkehr**

- 4.4.1 Bürgeranliegen: Fahrbahnmarkierung - Querung Lauchstätter Straße, Taunusstraße, Oberhofer Weg - Antwortschreiben des KVR -

### **Kenntnisnahme**

<sup>1</sup> Siehe Anlage: Vorstellung AKIM - Allparteiliches Konfliktmanagement in München.

- 4.4.2 (E) Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten am U-Bahnhof Harthof  
- BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01115 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes  
Milbertshofen vom 21.07.2016 - Antwort zu Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07281

## **Kenntnisnahme**

### **4.5 Sonstige Berichte, Termine**

## **5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

- **Hr. Erhardt** (Dankeskirche) weist auf die Veranstaltungen in der Dankeskirche hin.
- **Fr. Wagner** (Siloah Begegnungsladen) lädt die Mitglieder des Bezirksausschusses 11 zu einem Informationsabend zur Bundestagswahl im Herbst 2017 am Freitag, 07.07.2017 von 19:00 - 21:30 Uhr in den Siloah Begegnungsladen ein.  
Ziel ist es, das möglichst viele Parteien hierbei vertreten sind und Auskunft geben können, für welche Grundsätze die Partei einsteht und welche Ziele im Wahlprogramm enthalten sind. Um eine empfängerorientierte Vorstellung der eigenen Partei wird gebeten, da die Besucher und Besucherinnen des Siloah Begegnungsladen Erwachsene mit und ohne körperliche Behinderung sind.<sup>2</sup>
- **Hr. Tomsche** fragt nach, ob es für das Thema Bundestagswahl nicht besser ist, Bundestagskandidatinnen und -kandidaten einzuladen.
- **Fr. Wagner** verweist auf die Chance des BA 11, sich bürgernah vorstellen zu können.
- **Fr. Koller** gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Informationsabend um keine Wahlkampfveranstaltung handelt. Vielmehr besteht hier die Möglichkeit klar zu machen, welche politischen Ziele und Visionen für den Stadtbezirk 11 gesehen werden und ist erfreut über die Einladung.
- **Frau Schneider-Geyer** bedankt sich und wird die Einladung an die SPD-Fraktion weitergeben.
- **Herr Tomsche** weist auf die für die Bürgerinnen und Bürger monatlich öffentlich stattfindenden, behindertengerechten BA-Sitzungen des 11. Stadtbezirkes hin. Er spricht eine Einladung an den Besucherkreis wie auch Mitarbeiterstamm des Siloah Begegnungsladen aus, an einer BA-Sitzung teilzunehmen.
- **Fr. Wagner** bedankt sich für die Einladung und wird diese entsprechend weitergeben.

## **6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten**

### **6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget des Bezirksausschusses**

### **6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen**

- 6.2.1 (E) Parkplatzsituation in der Knorrstraße 174  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01094 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 -  
Milbertshofen-Am Hart am 21.07.2016 - Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07911

Abstimmung gem. Referentenvorschlag: Zustimmung, einstimmig

- 6.2.2 (E) Verkehrliche Beruhigung der Marienbader Straße - Empfehlung Nr. 14-20 / E 01093  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 - Milbertshofen-Am Hart am 21.07.2016  
- Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07908

Abstimmung gem. Referentenvorschlag: Zustimmung, einstimmig

<sup>2</sup> Siehe Anlage: Einladung zum Informationsabend des Siloah Begegnungsladen.

- 6.2.3 (E) Sicherheitsdienst im öffentlichen Nahverkehr - Empfehlung Nr. 14-20 / E 01107 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 - Milbertshofen-Am Hart am 21.07.2016 - Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07184

Abstimmung gem. Referentenvorschlag: Zustimmung, einstimmig

## 7. Anträge

### 7.1 Plenum

### 7.2 Bau / Umwelt

- N7.2.1 Münchner Mischung im Bereich der Mortonstraße wahren  
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion des BA 11 Milbertshofen-Am Hart

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag im Falle des Erwerbs der Baufelder eins und fünf bis neun an der Mortonstraße durch die LHM, dort nicht ausschließlich geförderten Wohnungsbau zu planen, sondern im Sinne der „Münchner Mischung“ eine Quote von maximal einem Drittel einzuhalten. Die Begründung für diesen Antrag ist die Tatsache, dass das Kommunalreferat derzeit mit der GWG den Erwerb dieser Grundstücke prüft, „...um sie langfristig für den geförderten Wohnungsbau zu sichern...“<sup>3</sup>.

Beschluss (Antrag der SPD-Fraktion): Zustimmung, einstimmig

### 7.3 Kultur / Soziales

### 7.4 Verkehr

- 7.4.1 Verkehrsentlastung am Wochenende durch Öffnung der Tiefgarage des Beruflichen Schulzentrums Nordhaide - Antrag der SPD-Fraktion

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Zustimmung.

Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, bei Sportturnieren, die am Wochenende in der Sporthalle der Robert Bosch-BOS/FOS an der Nordhaide stattfinden, die Tiefgarage zu öffnen. Nur so kann eine starke Verkehrsbelastung der anliegenden Straßen wie auch die daraus resultierenden Konfliktsituationen mit der betroffenen Bewohnerschaft vermieden werden.

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

## 8. Anhörungen

### 8.1 Plenum

- N8.1.1 Erhöhung der Zahl der zu entschädigenden Termine für Mitglieder eines BA-Vorstands  
- Antrag der CSU-Fraktion des BA 15 Trudering-Riem

Der BA 11 nimmt die in § 18 Abs. 5 BezirksausschussS beschriebene Möglichkeit wahr, in begründeten Einzelfällen eine Überschreitung der maximalen Anzahl der zu entschädigenden Terminen pro Kalenderjahr geltend zu machen.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU)

<sup>3</sup> Quelle: Rathaus-Umschau 3/2017.

## 8.2 Bau / Umwelt

### 8.2.1 Anhörungen über Baumfällungsanträge

#### 8.2.1 a) Baumfällungsantrag: Paracelsusstr. 23 - 27

Der UA Bau / Umwelt empfiehlt, dem Antrag auf Baumfällung mit der Bitte um Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

#### 8.2.1 b) Baumfällungsantrag: Josef-Ressel-Str. 5

Der UA Bau / Umwelt empfiehlt, dem Antrag auf Baumfällung mit der Bitte um Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

### 8.2.2 Vollzug der BaumschutzVO

#### 8.2.2 a) Vollzug der BaumschutzVO: Sperlingweg 2 - Neubau eines Einfamilienhauses -

Der UA Bau / Umwelt gibt zur Abstimmung folgende Empfehlung ab: Entscheidung im Plenum.

#### **Abstimmung mit nachfolgender Ergänzung:**

Der Antrag auf Baumfällung wurde mit nachfolgender Begründung mehrheitlich abgelehnt: Da sich die Lerche im vorderen Bereich des Grundstücks befindet und der Neubau im hinteren Bereich des Baugrundstücks geplant ist, ist die Alternative des Baumzuschnitts in Erwägung zu ziehen. Um vor-Ort-Einbindung des BA 11 wird höflich gebeten.

Beschluss im Plenum: Zustimmung, mehrheitlich (11 Gegenstimmen)

#### 8.2.2 b) Vollzug der BaumschutzVO: Max-Diamand-Str. 7 - Umbau und Erweiterung eines Bürogebäudes mit Erweiterung der Tiefgarage -

Der UA Bau / Umwelt weist daraufhin, dass der Baum nicht unter die BaumschutzVO fällt. Eine Einbindung des BA 11 ist nicht erforderlich.

#### **Von der Baumfällung wird Kenntnis genommen.**

#### 8.2.2 c) Vollzug von § 3 der BezirksausschussS: Lerchenauer Str. 76 - Neubau Energiezentrale für KWK

Der UA Bau / Umwelt gibt zur Abstimmung folgende Empfehlung ab: Entscheidung im Plenum.

#### **Diskussion:**

→ **Herr Tomsche** weist auf die sachgemäße Überprüfung nach gesetzlichen Vorschriften durch das Fachreferat der LHM hin. Sobald eine Genehmigung vorliegt kann die BMW AG bauen. Die CSU-Fraktion empfiehlt Zustimmung.

→ **Frau Hegmann** möchte als demokratisch gewähltes Mitglied des BA 11 rechtzeitig und transparent Informationen erhalten, die Auswirkungen auf den Stadtbezirk 11 haben, um der Verpflichtung als Mitglied eines Entscheidungs-, Antrags- und Anhörungsgremiums gegenüber der Bürgerschaft von Milbertshofen-Am Hart in Gänze nachkommen zu können. Sie weist daraufhin, dass bei den Anhörungsunterlagen Anlagen gefehlt haben.

Auch ist die transparente Informationsvermittlung der BMW AG nicht vorhanden bzw. schwer erkennbar. Ein Ortstermin mit der BMW AG sowie den Stadtwerken zur Abklärung der noch offenen Fragen ist erforderlich.

- **Frau Schneider-Geyer** bittet um maximale Verschiebung um einen Monat und fordert die Grünen-Fraktion um Formulierung der noch offenen Fragen auf. Um zeitnahe Übermittlung an die BMW AG wird gebeten, damit diese die Möglichkeit hat zu reagieren.
- **Herr Ilgenfritz** schließt sich dem Vorschlag von Frau Schneider-Geyer im Namen der ÖDP an.

#### **Abstimmung mit nachfolgender Ergänzung:**

Der BA 11 vertagt den TOP 8.2.2 c), da bei den Anhörungsunterlagen vom 20.01.2017 die Anlagen Freiflächengestaltungsplan Nr. 2016-28461 und der Baumbestandsplan Nr. 2016-28461 als Entscheidungsgrundlage gefehlt haben.

Gleichfalls bestehen offene Fragen, die mit der Einbindung des BA 11 sowie der BMW AG und den Stadtwerken bei einem **Ortstermin** geklärt werden können. Die bestehenden offenen Fragen werden der BMW AG übermittelt und von der Grünen-Fraktion vorab zeitnah formuliert.

Beschluss im Plenum: **Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU)**

### **8.3 Kultur / Soziales**

### **8.4 Verkehr**

- 8.4.1 Beschlussentwurf Verkehrskonzept Münchner Norden  
- Öffentlicher Personennahverkehr / Schienenverkehr -

Der UA Verkehr gibt zur Abstimmung folgende Empfehlung ab: Entscheidung im Plenum.

#### **Abstimmung mit nachfolgender Ergänzung:**

Der BA 11 bittet um die Untersuchung der Verbindung von U2 und U6 mit der U26 mit nachfolgender Begründung: Der stetige Zuwachs im Münchner Norden von Firmen und Einwohnern erfordert eine gute Verbindung der vorhandenen U-Bahnen U2 und U6. Zudem können die Flächen, die so oberirdisch für den Bus- bzw. Straßenbahnverkehr nicht benötigt werden, sinnvoll für Wohn- bzw. Gewerbebebauung genutzt werden.

Der vorhandene Beschlussentwurf soll um die oben benannte Untersuchung ergänzt werden.

Beschluss im Plenum: **Zustimmung, einstimmig**

- N8.4.2 Errichtung einer Vollampel an der Hugo-Wolf-Straße / Ecke Weyprechtstraße

Der Unterausschuss Verkehr empfiehlt: Entscheidung im Plenum, da nach dem Ortstermin des BA 11 mit dem KVR und dem BauR am 6.2.2017 noch offene Fragen seitens der SPD-Fraktion bestehen.

#### **Abstimmung mit nachfolgender Ergänzung der SPD-Fraktion:**

Der BA 11 vertagt den TOP N8.4.2 auf die nächste Sitzung am 08.03.2017, da noch offene Fragen seitens der SPD-Fraktion geklärt werden müssen.

Beschluss im Plenum: **Zustimmung, einstimmig**

## **9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen**

### **9.1 Plenum**

- 9.1.1 Unveränderte Fortführung der Vereinsgaststätte "Taverna Eleni", Bad-Soden-Str. 16a

- 9.1.2 Unveränderte Fortführung der Gastwirtschaften "Silver 1" und "Silver 2",  
Keferloherstr. 98

## 9.2 Bau / Umwelt

- 9.2.1 (E) Planung und Errichtung von Ladenzeilen im Zuge der Umsetzung des neuen  
Bebauungsplans 1898b - GWG-Siedlung Harthof Nord  
- Empfehlung Nr. 14-20 / E 01101 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11  
Milbertshofen-Am Hart am 21.07.2016 - Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07021
- 9.2.2 (E) Werbeanlagenverordnung erlassen - Empfehlung Nr. 14-20 / E 00827 der  
Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 03.12.2015  
- Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06471
- 9.2.3 Ökologischer Kriterienkatalog - Fortschreibung 2016/2017  
- Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02989
- 9.2.4 (E) Stadtweite Abstimmung: Keine Laubbläser, sondern Laubsauger einsetzen -  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01357 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 -  
Neuhausen-Nymphenburg am 17.11.2016 - Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07885
- 9.2.5 Baumentfernungen - Hans-Denzinger-Str. 6 (Bezirkssportanlage)
- N9.2.6 Meldelisten - Bauvorhaben
- N9.2.7 Anhörungsrecht für Planungen im Bereich „Wohnen für Alle“  
- Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- N9.2.8 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum  
Abbruchanzeige: Kaadener Str. 9

## 9.3 Kultur / Soziales

## 9.4 Verkehr

- 9.4.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO  
a) Verkehrsregelung im Zusammenhang mit dem Edeka-Markt - Lieberweg 42  
b) Beschilderung mit Gefahrzeichen - Weyprechtstraße Höhe Parlerstraße  
c) Absolutes Haltverbot - Konstanzer Straße Westseite zw. Norderneyer Straße und  
Pommernstraße  
d) Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes - Lieberweg 28  
e) Treppenabgang - Oberhofer Weg / Taunusstraße

→ **Frau Schneider-Geyer** weist auf die Notwendigkeit hin, dass zukünftig bei Ablehnungsbeschlüssen durch den BA Begründungen an das entsprechende Fachreferat der LHM zur besseren Nachvollziehbarkeit mitgeliefert werden. So besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit, Wünsche, Anregungen und Entscheidungen im Sinne des BA 11 durchsetzen zu können. Dies wurde beim TOP 9.4.1 c) versäumt.

- 9.4.2 Arbeiten im Straßenraum - Fahrbahnsanierung nach Hochbau (16.01. - 31.03.2017),  
Wiegandweg zwischen Lieberweg und Hauttmannweg
- 9.4.3 Evaluierung der Sondernutzungsrichtlinien an den öffentlichen Straßen der LHM



**10. Sonstiges**

→ **Frau Buchner** vermisst Absicherungsmaßnahmen um die Einbruchgefahr auf dem Olympiasee einzudämmen. Sie gibt als Beispiel den Vorfall im Januar 2017 an, wo ein Paar sich mit einem Kind unterhalb des Schwimmbads auf dem Eis befand und das Paar in das Eis eingebrochen ist. Die Polizei war nicht vor Ort. Absperrmaßnahmen des Sees wie z.B. durch ein rot-weißes Band bestanden ebenfalls nicht.

→ **Herr Schaumaier** (PI 43) weist auf die Eigenverantwortung der Personen hin. Diese werden seines Erachtens ausreichend über die Einbruchgefahr durch Pressemitteilungen sowie Warnbeschilderungen direkt am See informiert. Das Thema Einbruchgefahr auf zugefrorenen Gewässern nimmt die Polizei sehr ernst. Die Thematik wird daher zur Besprechung mit der LHM, welche u.a. als Sicherheitsbehörde fungiert, mitgenommen.

→ **Frau Buchner** übermittelt die unter dem TOP 5 ausgesprochene Einladung des Siloah Begegnungsladens in Schriftform und bittet um Verteilung an die BA 11-Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



Fredy Hummel-Haslauer  
Vorsitzender

Kathrin-Alice Kirsch  
Protokollantin, SB BA 11

Anlagen

- Präsentationsunterlagen zu TOP N3.2
- Einladung zum Informationsabend des Siloah Begegnungsladen
- Anwesenheitsliste
- Gästeliste